

Pressemitteilung

Göttinger Frauenforum und Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Göttingen und Stadt Göttingen

Frauenpolitische Wahlprüfsteine – Für eine aktive Frauenpolitik in Niedersachsen

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen (*lag*) haben im Vorfeld der Landtagswahl 2013 „Frauenpolitische Wahlprüfsteine für eine aktive Frauenpolitik in Niedersachsen“ entwickelt.

Auf dem Weg zur Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit ist in den letzten 25 Jahren einiges erreicht worden. „Das ist auch gut so“, sagt Angelika Kruse, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Göttingen, „denn eine bessere Gesellschaft gibt es ohne Geschlechtergerechtigkeit nicht.“ Christine Müller, Frauenbüro der Stadt Göttingen, fügt hinzu: „Gleiche Rechte und gleiche Chancen für Frauen und Männer sind dafür Voraussetzung!“ Ziel der Wahlprüfsteine ist die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der niedersächsischen Gleichstellungspolitik und die Festlegung der wichtigsten Handlungsfelder in der Legislaturperiode von 2013 bis 2018. Auch das Göttinger Frauenforum schließt sich den Forderungen aus den Wahlprüfsteinen an. „Mit der Umsetzung eines solchen Rahmenprogramms soll sich die Gleichstellung der Geschlechter spürbar verbessern.“, erläutert die Frauenhausmitarbeiterin Stine Heintze als Vertreterin des Frauenforums Göttingen.

Die Forderungen des Landesfrauenrats und der *lag* sind in folgende Themenbereiche unterteilt: Frauen und Arbeitsmarkt, Rollenstereotype und Bildung, Frauenrechte sind Menschenrechte, Migration und Integration, Frauengesundheit, Politik sucht Frauen, Hauptamtlichkeit der Gleichstellungsbeauftragten, Demografischer Wandel, Bürgerschaftliches Engagement sowie Genderforschung und Frauenförderung an den Hochschulen. Die Wahlprüfsteine setzen sich für mehr Frauen in Führungspositionen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, für eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen, eine stärkere Professionalisierung der Gleichstellungsarbeit und für den Schutz vor Gewalt gegen Frauen ein.

Ist die Arbeitsmarktentwicklung wie vielfach beschrieben, wirklich positiv für Frauen? Dazu sagt auch das Göttinger Frauenforum NEIN! Immer noch verdienen Frauen in Deutschland im Durchschnitt ca. 23 % weniger als Männer und sind in Führungspositionen nicht ausreichend vertreten. Sie sind deutlich mehr in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt und überproportional von (Alters-)Armut betroffen.

Von einer Parität in der politischen Interessenvertretung sind wir nach wie vor weit entfernt. Deshalb beinhalten die Wahlprüfsteine die Forderung, in Niedersachsen durch ein Parité-Gesetz zu erreichen, dass die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik mehr als sechzig Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes Artikel 3 endlich eingelöst wird.

Immer noch leiden Mädchen und Frauen unter Diskriminierung sowie häuslicher und sexueller Gewalt. Daher bedarf es eines Gesetzes zur Finanzierung von Frauenhäusern und Beratungseinrichtungen gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Für die nächste Legislaturperiode gilt es ebenso, wieder zu mehr Hauptberuflichkeit in der Gleichstellungsarbeit zurück zu kommen sowie die Vernetzungsstrukturen finanziell abzusichern.

Die Wahlprüfsteine zur Frauen- und Genderpolitik in Niedersachsen sind unter www.landesfrauenrat-nds.de/Downloads herunterzuladen.

gez. Angelika Kruse
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Göttingen